

Pressemitteilung 15|2023

10.10.2023

Moderne Technik für Herzerkrankungen in der Klinik EvB Bad Belzig

- Herzkatheterlabor mit neuer Technik ausgestattet
- Erweiterung des Behandlungsspektrums

Seit Mitte September hat der Leitende Oberarzt der Klinik für Innere Medizin Michael Kalkofen noch mehr Freude an seiner Arbeit als Kardiologe an der Klinik EvB Bad Belzig. Die Klinik hat in eine moderne Anlage für das Herzkatheterlabor investiert, nachdem die alte Anlage hier am Standort zehn Jahre gute Dienste geleistet hat.

Diese neue Anlage ermöglicht es der Klinik Ernst von Bergmann Bad Belzig, ein erweitertes Spektrum an Untersuchungsmöglichkeiten für Herzerkrankungen anzubieten. Wie bisher werden zum Beispiel bei Patient*innen über den Linksherzkatheter die Coronar-Arterien (Blutgefäße, die das Herz mit Blut versorgen) zur kardiologischen Diagnostik dargestellt. Über den Rechtsherzkatheter kann u.a. eine Druckmessung der Lungenstrombahn vorgenommen werden. Häufig wird die Anlage auch für Stentimplantationen, sogenannte Gefäßstützen zur Behandlung verengter Blutgefäße, genutzt. Konnten früher die Untersuchungen an der alten Anlage nur über die Leistengegend vorgenommen werden, sind heute auch Untersuchungen über den Arm möglich.

Perspektivisch ergeben sich durch die neue Technik weitere Behandlungsmöglichkeiten für die Klinik EvB Bad Belzig. So sind künftig sogenannte ERCPs möglich, bei denen die Gallenwege untersucht und behandelt werden oder auch Becken-Bein-Angiografien. Bei dieser letztgenannten Intervention können Engstellen in den Bein-gefäßen mittels Stent (Gefäßstützen) behandelt werden.

Bevor die neue Anlage in Betrieb genommen wurde, ist das Ärzte- und Funktionsteam um Oberarzt Kalkofen ausführlich geschult worden. Gemeinsam mit der Herstellerfirma wurden Probeläufe gefahren und Nachjustierungen vorgenommen, bis wirklich alles gepasst hat und der erste Patient erfolgreich im neuen Herzkatheterlabor behandelt werden konnte.

Wenn es um die Untersuchungsmöglichkeiten der neuen Anlage geht, kommt Michael Kalkofen regelrecht ins Schwärmen „Insbesondere das therapeutische Spektrum ist größer. Aber auch für die Diagnostik ist beispielsweise die Weiterentwicklung der Bildqualität eine enorme Arbeitserleichterung. Das Team arbeitet so gern an der neuen Anlage und auch die Patienten fühlen sich sichtlich wohl. Die Ängste vor der Behandlung, die einige Patienten trotz ausführlicher Aufklärung mitbringen, treten in den Hintergrund.“ Oberarzt Kalkofen freut sich über das Patientenfeedback und berichtet über Patienten, die während der Reha oder während des Urlaubs hier behandelt werden mussten und für die Folgeuntersuchung aus Berlin oder Wittenberg wieder nach Bad Belzig gekommen sind.

Neben der Bildqualität macht auch die Strahlenbelastung durch Röntgenstrahlen die große technische Weiterentwicklung der Anlage aus. „Wir halten die Strahlenbelastung für Patient und Mitarbeitenden immer so gering wie möglich und vor allem immer im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Bei der neuen Anlage sind die Werte noch einmal ausgesprochen niedrig.“ berichtet Oberarzt Kalkofen.

Oberarzt Michael Kalkofen ist Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie und wurde für das Herzkatheterlabor vor Ort und in Potsdam von erfahrenen Fachärzten weitergebildet und unterstützt. Die alte Anlage hat er vom ersten Tag in Bad Belzig begleitet. Nun ist er glücklich, mit seiner Erfahrung und der neuen modernen Technik ein erweitertes Behandlungsspektrum für seine Patienten in Bad Belzig anbieten zu können.

Geschäftsführer Hans-Ulrich Schmidt freut sich über die Begeisterung des Funktionsteams und ist überzeugt, „dass die Investition in die neue Anlage für die Bürgerinnen und Bürger in der Region eine weitere verlässliche Säule der hochwertigen wohnortnahen Versorgung im Rahmen der Grund- und Regelversorgung bietet.“

Foto:

Funktionsteam im neuen Herzkatheterlabor: v.l.n.r. Juliane Mühlsteph, Leitender Oberarzt Michael Kalkofen, Viola Großkopf, Manuela Sandberg

Bildnachweis: Klinik Ernst von Bergmann Bad Belzig gGmbH

www.evb-gesundheit.de/klinikevb

Kontakt: Heike Köpping | 033841 93-420 | presse@klinikevb.de